N I E D E R S C H R I F T Holo BUA/005/2020

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Bau- und Umweltausschusses

am 26.08.2020

Hohenlockstedt - Mensa der offenen Ganztagsschule, Birkenallee 9, 25551 Hohenlockstedt

---

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r
Herr Frank Ritter

Mitglieder
Herr Udo Bujack
Frau Sabine Fock
Herr Carsten Fürst — als Vertretung für Frau Inke Holdorf
Herr Berthold Sperber — als Vertretung für Herrn Marco Kipf
Herr Hans-Jürgen Thurau

bürgerliche Mitglieder
Herr Andreas Itzenga
Herr Wolfgang Sauck
Herr Mario Timmer

von der Verwaltung
Frau Elena Bobrowski — als Protokollführung
Herr Wolfgang Wein — als Bürgermeister

Gäste
Herr Bernd Senne — als Dorfvorsteher für die Dorfschaft Ridders
Herr Dieter Thara — von der Gemeindevertretung

Nicht anwesend:

Mitglieder
Frau Inke Holdorf — fehlte entschuldigt
Herr Marco Kipf — fehlte entschuldigt

Herr Thorsten Wolfsteller von der Wolfsteller Projekt & Bau GmbH für den TOP 7 sowie 19 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Einwohnerfragestunde -Teil 1-
4 . Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll vom 30.06.2020
5 . Mitteilungen des Vorsitzenden
6 . Anfragen der Ausschussmitglieder
7 . Mögliche Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 für den Bereich des Penny-Marktes;
hier: Vorstellung der Modernisierungsabsichten im Bereich des Einzelhandelsmarktes durch den Investor
Vorlage: Holo/033/2020
8 . Mögliche Ausweisung von Solarparks im Gemeindegebiet;
hier:
a) Generelle Meinungsbildung über Solarparks im Gemeindegebiet
b) Beratung und Beschlussfassung über zwei mögliche Vorhaben
Vorlage: Holo/036/2020
9 . Straßenzustandsberichte;
hier: Sachstandsmitteilung und weiteres Vorgehen
10 . Anliegerversammlung Ridderser Weg;
hier: Sachstandsmitteilung und weiteres Vorgehen (Antrag der CDU-Fraktion vom 16.07.2020)
11 . Sanierung von Wirtschaftswegen; hier: Sachstandsmitteilung und weiteres Vorgehen (Antrag der CDU-Fraktion vom 27.07.2020)
12 . Sachstand zum DLRG-Gebäude an der Lohmühle
13 . Aufhebung des Mitführverbots von Hunden an der Lohmühle;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.07.2020
14 . Verschiedenes
15 . Einwohnerfragestunde -Teil 2-

Nicht öffentlicher Teil

16 . Künftige Wohnbauentwicklung in der Gemeinde Hohenlockstedt; hier: Beratung und Beschlussfassung zu diversen Vorhaben und möglichen Entwicklungsflächen
Vorlage: Holo/034/2020
17 . Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 "Gewerbe- und Mischgebiet Kieler Straße"der Gemeinde Hohenlockstedt
Vorlage: Holo/037/2020
18 . Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Lohmühlenweg" für die Gemeinde Hohenlockstedt für die Grundstücke Lohmühlenweg 10-24;
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: Holo/038/2020

Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Ritter, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Tagesordnungspunkte 8,10 und 11 nichtöffentlich beraten und beschlossen werden. Ergänzend sollen diese nun als Punkt 16, 17 und 18 im nichtöffentlichen Teil zusammen behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Tagesordnungspunkt 3:

Einwohnerfragestunde -Teil 1-

a. Eine Einwohnerin aus dem Schäferweg berichtet über den nicht barrierefreien Weg zu den Lebensmittelmärkten, Ärzten oder der Bushaltestelle (Linie 15 und 4610). Mit ihrer Schwerbehinderung erschweren ihr die nicht abgesenkten Bordsteine und eine ungenügende Beleuchtung den Weg. Höhe Mittelstraße/ Breite Straße ist eine manuelle Ampelanlage installiert. Diese Ampelanlage ist für die Anwohner, besonders mit körperlichen Einschränkungen, aus der Ecke Schäferweg/ Alexanderkoppel zu weit weg. Sie bittet die Gemeinde eine geeignetere und sichere Fußgängerüberquerung Höhe Breite Straße 47 zu überdenken. Hier ist der Bordstein bereits abgesenkt und genügend Beleuchtung vorhanden.

   Der Vorsitzende, Herr Ritter, erklärt, dass die Kreuzung dem Bau- und Umweltausschuss bereits bekannt ist. Es soll demnächst eine Verkehrsschau mit dem Kreis, der Polizei und der Amtsverwaltung erfolgen. Auf einen Terminvorschlag wird gewartet.

   Das Anschreiben der Bürgerin an die Gemeinde wird dem Protokoll für die Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter/innen beigefügt.

b. Ein Einwohner fragt an, ob das bleiverglaste Fenster aus der alten Feuerwehrwache einen Platz in der neuen Wache finden könnte. Momentan ist dieses in einer Halle gelagert und würde mit Erlaubnis der Gemeinde von ihm restauriert werden.

   Bürgermeister, Herr Wein, befürwortet dies und würde Näheres in einem separaten Gespräch klären.

c. Ein weiterer Einwohner erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Ausweisung von neuen Gewerbegebieten in der Gemeinde Hohenlockstedt.

   Der Bürgermeister berichtet, dass hierfür ein Gespräch im September stattfinden wird.

Tagesordnungspunkt 4:

Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll vom 30.06.2020

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift 30.06.2020 vor.

Tagesordnungspunkt 5:

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Ritter, berichtet zu folgenden Themen:

a. Die Trinkwasserproblematik in der Gemeinde Hohenlockstedt soll am 01.10.2020 in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden.
b. Nach Rücksprache mit den Landesforsten wird ein Teil des Muna-Waldes im Jahr 2021 begehbar sein.
c. Die Vorarbeiten für die Sanierung des Lohmühlenwegs gehen voran.
d. Die Grundstückspreise für den Bebauungsplan Nr. 27 sind in Vorbereitung. Der Personal- und Koordinierungsausschuss erarbeitet die erforderlichen Kriterien für die Vergabe der Baugrundstücke aus. Diese Parameter sollen Bestand für die nächsten zehn Jahre haben und als Vorlage für künftige gemeindeeigene wohnbauliche Entwicklungen gelten.
e. Ein aktueller Sachstand zur Gleiwitzer Straße steht noch aus. Hier wird noch auf Rückmeldung vom Technischen Bauamt gewartet.

Anschließend informiert der Bürgermeister zu folgenden Angelegenheiten:

a. Die Umbaumaßnahmen zum Rathaus finden derzeit statt. Die Fertigstellung wird planmäßig zum Ende des Jahres erfolgen.
b. Die Beschwerden zum problematischen Zustand beim Lohmühlenteich häufen sich. Es ist angedacht, hierfür ein Konzept zu erarbeiten.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen der Ausschussmitglieder vor.

Tagesordnungspunkt 7:

Mögliche Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 für den Bereich des Penny-Marktes;
hier: Vorstellung der Modernisierungsabsichten im Bereich des Einzelhandelsmarktes durch den Investor
Vorlage: Holo/033/2020

Der Vorsitzende, Herr Ritter, begrüßt Herrn Wolfsteller und übergibt ihm das Wort.

Herr Wolfsteller von der Wolfsteller Projekt & Bau GmbH stellt sich kurz vor und erläutert den Sachverhalt mit Hilfe von Planzeichnungen.

Der Penny-Markt in der Gemeinde Hohenlockstedt beabsichtigt Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen. In diesem Zuge soll das bereits bestehende Gebäude erweitert werden.

Die Erweiterung von ca. 200 m² wird in den vorderen Bereich von zwölf Parkplätzen fallen.

Obwohl es sich um eine geringfügige Veränderung handelt, widersprechen die Änderungsabsichten dem derzeitigen Bebauungsplan. Für eine Umsetzung ist eine Änderung des Bebauungsplans für den Bereich notwendig. Die Kosten wird der Investor (Penny) tragen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Versorgungssituation in der Gemeinde Hohenlockstedt vorbildlich gestaltet ist und dem Penny-Markt diese Erweiterung möglich gemacht werden sollte. Der Verzicht von 12 Parkplätzen ist tragbar.

Bürgermeister, Herr Wein, stimmt diesem zu. Die Erweiterung ist als positiven Impuls für Hohenlockstedt zu sehen.

Beschluss:

1. Die Vorstellung des Investors über die möglichen Modernisierungs- und Erweiterungsabsichten des Einzelhandels im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 17 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet diese Maßnahme und bittet die Verwaltung, einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss in einer der nächsten Sitzungen für die notwendige Bebauungsplanänderung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Tagesordnungspunkt 8:

Mögliche Ausweisung von Solarparks im Gemeindegebiet;
hier:
a) Generelle Meinungsbildung über Solarparks im Gemeindegebiet
b) Beratung und Beschlussfassung über zwei mögliche Vorhaben
Vorlage: Holo/036/2020

Der Vorsitzende, Herr Ritter, informiert über das Thema Solarpark. Hierzu hat er für die Entscheidungsfindung Kriterien von der Amtsverwaltung genannt bekommen. Folgende Aspekte sollten bei einem Beschluss beachtet werden:

- Es ist eine Flächennutzungsplanänderung/ Landschaftsplanänderung erforderlich.
- Für die Aufstellung eines Bebauungsplans ist die Potenzialflächenanalyse für das gesamte Gemeindegebiet notwendig, um optionale Fläche zu sondieren.
- Der Bebauungsplan müsste als vorhabenbezogener B-Plan aufstellt werden, um weitere über dem B-Plan hinausgehende Festlegungen zu treffen (bzgl. Rückbau usw.)
- Kosten für die Bauleitplanung liegen komplett beim Investor
- Neuer Erlass zur Aufstellung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen kommt Ende 2020; ggf. dann auch integriert, dass bei einem Solarpark über 100 ha ein Raumordnungsverfahren durchgeführt werden muss.
- Bürger/innen müssen frühzeitig mit eingebunden werden.
- Gemeindevertreter/innen können selbst befangen sein wegen Flächeneigentum.
- Gewerbesteuer: Zum Beispiel bei der Gemeinde Bahrenfleth mit einem 45ha Solarpark; 40.000 €/jährlich (geschätzt).
- Es besteht die Möglichkeit, Schafe im Solarpark laufen zu lassen.
- Überlegungen zur Stromeinspeisung: Wo wird der Strom eingespeist? Ggf. sind neue Leitungen zu verlegen; Kreis Steinburg wird zusammen mit SH Netz AG eine Karte entwickeln, in denen Einspeisepunkte abgebildet werden.
- Angebot: Kreis Steinburg macht Kreisbereisung für Bedarf ist und wo eine Beratung gewünscht ist.
- Gemeinde Hohenlockstedt: Erholungsfunktion, viel Natur -> grundsätzliche Ziele; auch im Hinblick auf Wohnbebauung (siehe Argumente auch beim Thema „Windkraftplanung).
- Planungshoheit liegt bei der Gemeinde. Die Gemeinde kann sich auch dagegen aussprechen wegen anderer Zielsetzungen (siehe auch Argumente bei Windkraft).
- Bindung der Gemeinde mindestens 20 Jahre lang, danach Verlängerungsoption – Überlegungen, ob das gewollt ist.
- Naturschutz: Vögel häufig irritiert, dass es sich um Wasserflächen handeln kann.
- Verträge sollten Notare oder Rechtsanwälte überprüfen (Klausel im Bauplanungsvertrag bereits enthalten).

Hinzu kommen noch diverse Ausschlusskriterien des Naturschutzes.

Weiterhin bietet die Amtsverwaltung an, in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses diese Informationen vorzustellen und Hinweise zu geben.

Ausschussmitglied, Herr Fürst, merkt an, dass die BfH-Fraktion grundsätzlich gegen die Errichtung von Photovoltaikanlagen ist.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss ist sich einig, dass aufgrund der Komplexität der Errichtung von Solarparks sich der Ausschuss noch nicht in der Lage sieht, ein fundiertes Meinungsbild zu erheben oder bereits Beschlüsse zu einzelnen Bauvorhaben zu fassen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, das am 24.08.2020 unterbreitete Angebot der Leiterin des Bauverwaltungsamtes beim Amt Kellinghusen anzunehmen, bei der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28.09.2020 umfassend über die Rahmenbedingungen von Solarparks zu informieren.

Tagesordnungspunkt 9:

Straßenzustandsberichte;
hier: Sachstandsmitteilung und weiteres Vorgehen

Der Vorsitzende, Herr Ritter, informiert über den aktuellen Sachstand:

- Es fand ein Pressegespräch mit der Norddeutschen Rundschau statt.
- Die Angelegenheit der Straßenzustandsberichte ist als mehrjähriges Projekt zu sehen.
- In einer der nächsten Sitzungen soll ein Ablaufplan vorgestellt werden (auch im Hinblick auf anstehende Haushaltsberatungen).
- Der aktuelle Sachstand zum Straßenzustandsbericht wird stets dem Bürgermeister mitgeteilt.
- In naher Zukunft soll außerdem eine Verkehrsschau mit dem Kreis und der Amtsverwaltung stattfinden. Hier soll es u.a. auch um mögliche Verkehrsbeschilderungen gehen.

Tagesordnungspunkt 10:

Anliegerversammlung Ridderser Weg;
hier: Sachstandsmitteilung und weiteres Vorgehen (Antrag der CDU-Fraktion vom 16.07.2020)

Der Vorsitzende, Herr Ritter, leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Ausschussmitglied, Herr Bujack, stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und erläutert diesen. Unter anderem wurde im Vorwege die Angelegenheit der Erweiterung einer Außenbereichssatzung von einem externen Planungsbüro geprüft. Hier kam das Büro zu dem Ergebnis, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Aufstellung einer Außenbereichssatzung nicht erfüllt werden.

Aufgrund dieser Einschätzung hatte die Verwaltung vorgeschlagen, eine Anliegerversammlung, insbesondere für den Bereich Hohenfierter Weg 1 bis 25 und Ridderser Weg 22 bis 56 durchzuführen, da dieser Bereich im Flächennutzungs-

plan vollständig als Wohnbaufläche dargestellt wird. Sollte es hier Interesse der Anwohner geben, käme die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Betracht.

Die CDU-Fraktion hält dies für eine gute Alternative im Gemeindegebiet weitere Wohnbaufläche zu ermöglichen.

Der Vorsitzende erläutert, dass eine allgemeine schriftliche Abfrage zu einer möglichen wohnbaulichen Entwicklung im Bereich zwischen dem Ridderser Weg und dem Hohenfierter Weg in der Gemeinde Hohenlockstedt zwischenzeitlich durchgeführt und ausgewertet wurde. Insgesamt wurden 34 Eigentümer angeschrieben. Von 24 Eigentümern gab es keine Rückmeldung. Im Schreiben wurde darauf hingewiesen, dass dann davon ausgegangen wird, dass kein Interesse an einer Bebauung im hinteren Grundstücksteil besteht.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Aufstellung eines Bebauungsplanes zunächst hinfällig ist.

Anschließend wird erneut über die Erweiterung der Außenbereichssatzung diskutiert.

Ausschussmitglied, Herr Bujack, hat für diesen Tagesordnungspunkt den Dorfvorsteher, Herrn Senne, der Dorfschaft Ridders eingeladen, sodass dieser die Ansichten der dortigen Anwohner darlegen kann.

Dieser beanstandet, dass die Prüfungsergebnisse des Planungsbüros nicht nachzuvollziehen sind. Der Bericht entspricht nicht den tatsächlichen Gegebenheiten. Es ist vermehrt zu erkennen, dass ein Strukturwandel im Bereich Ridders stattfindet. Ein deutlicher Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe ist zu beobachten. Derweil befinden sich nur noch zwei landwirtschaftliche Betriebe im nördlichen Bereich und zwei landwirtschaftliche Betriebe im südlichen Bereich. Welche in der Zukunft voraussichtlich ebenso aufgegeben werden. Er bittet um eine Anliegerversammlung, sodass die Angelegenheit neu betrachtet werden kann.

Eine kurze Sitzungsunterbrechung um 19:57 Uhr findet für 5 Minuten statt.

Nach der Sitzungsunterbrechung zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

Es wird darüber abgestimmt, eine Anliegerversammlung für die gesamte Dorfschaft Ridders durchzuführen.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, für die Dorfschaft Ridders eine Anliegerversammlung durchzuführen. Die Verwaltung wird gebeten, im Einvernehmen mit dem Bürgermeister, Termin und Örtlichkeit festzulegen und die Anlieger/ Grundstückseigentümer entsprechend zu informieren.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig –

Tagesordnungspunkt 11:

Sanierung von Wirtschaftswegen; hier: Sachstandsmitteilung und weiteres Vorgehen (Antrag der CDU-Fraktion vom 27.07.2020)

Das Ausschussmitglied, Herr Bujack, trägt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in den vergangenen Jahren vermehrt zum Thema „Sanierung der Spurbahnen und Wirtschaftswege“ befasst. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe aus je einem Mitglied jeder Fraktion, der Amtsverwaltung und externen Fachberatern gebildet.

Herr Itzenga berichtet, dass die Arbeitsgruppe, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, im letzten Winter eine Bestandsaufnahme der Schäden durchgeführt hat. Diverse Spurbahnen wurden zwischenzeitlich vom Bauhof in vorbildlicher Arbeit (beispielsweise in Springhoe) saniert und repariert. Zudem wird das Technische Bauamt eine Haushaltsmittelübersicht ausarbeiten. Die Übersicht soll unter anderem enthalten, wie viele Gelder bereits ausgegeben wurden und wie viel des Budgets noch zur Verfügung steht. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Bauhof ist bekannt, wo Handlungsbedarf bei den Spurbahnen und Wirtschaftswege besteht. Ein entsprechendes Konzept zur weiteren Sanierung wird von der Arbeitsgruppe erstellt. Das Konzept soll dann als Stütze dienen, um aufzuzeigen wo eventuell neue Spurbahnen entstehen müssen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den jetzigen Sachstand zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 12:

Sachstand zum DLRG-Gebäude an der Lohmühle

Der Vorsitzende, Herr Ritter, berichtet, dass es bereits diverse Außentermine zum DLRG-Gebäude an der Lohmühle gab. Im Haushalt 2020 wurden Mittel für eine Sanierung zur Verfügung gestellt werden. Der Haushalt ist seit Mai 2020 freigegeben. Die Umsetzung der Sanierung fand noch nicht statt.

Weiterhin ist die Gemeinde Hohenlockstedt bestrebt, dem DLRG (des Kreises Steinburg) dieses Gebäude zur Verfügung zu stellen. Angedacht ist, dass mit Beginn der Badesaison 2021 das Gebäude am Lohmühlenteich fertig saniert und bezugsfertig ist.

Der Bürgermeister, Herr Wein, informiert, dass im Juni ein Gespräch mit dem DLRG Steinburg stattfand. Der DLRG Steinburg hat sein Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenlockstedt geäußert.

Die Verwaltung wird gebeten, einen aktuellen Sachstand zu der Vereinbarung mit dem DLRG Steinburg mitzuteilen.

Ausschussmitglied, Herr Fürst, berichtet, dass entsprechende Planungen beim Technischen Bauamt vorliegen. Die Fördermittel werden bereits geprüft.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss bittet den Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales eine zeitnahe Einigung zur Unterbringung der DLRG an der Lohmühle Hohenlockstedt herbeizuführen und den Bau- und Umweltausschuss hierüber zu informieren. Diese Vereinbarung hat unmittelbare Aus-

wirkungen auf die weiteren Planungen und den Sanierungsbeginn für das Versorgungs- bzw. DLRG-Gebäude an der Badestelle Lohmühlenteich.

2. Der Bau- und Umweltausschuss legt größten Wert darauf, dass das Versorgungsgebäude an der Badestelle Lohmühlenteich bis zum Beginn der Badesaison 2021 saniert ist, dass das Gebäude den Besuchern in vollem Umfang zur Verfügung steht und dass die Erfordernisse der Badeaufsicht durch die DLRG im für Hohenlockstedt bestmöglichen Sinne umgesetzt werden.

Tagesordnungspunkt 13:

Aufhebung des Mitführverbots von Hunden an der Lohmühle;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.07.2020

Ausschussmitglied, Herr Bujack, stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und erläutert diesen.

Derzeit ist das Mitführen von Hunden auf dem Weg am Lohmühlenteich zwischen dem Parkplatz und der Spurbahn „Rethteichweg" ganzjährig untersagt. Hierauf wird durch eine entsprechende Beschilderung hingewiesen. Dieses Verbot hat während der Badesaison durchaus seinen Sinn und wird überwiegend von den Hundehalterinnen und Hundehaltern beachtet.

Außerhalb der Badesaison (Oktober bis April des Folgejahres) soll dieses Verbot jedoch aufgehoben werden, sodass das Mitführen angeleinter Hunde in diesem Zeitraum gestattet wird.

Ausschussmitglied, Herr Sperber, merkt an, dass die Hunde dennoch nicht immer an der Leine gehalten werden. Ein Risiko für Kinder, da der Spielplatz in unmittelbarer Nähe ist, besteht weiterhin. Auch ein Tütenspender für die Hundekotbeutel ist unnötig.

Ausschussmitglied, Herr Fürst, berichtet, dass die BfH-Fraktion den Vorschlag der CDU-Fraktion befürwortet. Er bittet jedoch, den Zeitraum für das Mitführen vom 01.10. – 31.03. (aufgrund der Feiertage im April) zu begrenzen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das derzeit ganzjährig geltende Verbot des Mitführens von Hunden auf dem Weg am Lohmühlenteich zwischen dem Parkplatz und der Spurbahn „Rethteichweg" für den Zeitraum vom 01.10. eines jeden Jahres bis 31.03. des Folgejahres aufzuheben. Dies ist durch ein entsprechendes Zusatzschild bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung
- mehrheitlich beschlossen -

Tagesordnungspunkt 14:

Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt den nächsten Termin für den Bau- und Umweltausschuss bekannt. Die nächste Sitzung ist am 28.09.2020. Ab Oktober finden die Sitzungen wieder innerhalb der vorgesehenen Sitzungswochen statt.

Tagesordnungspunkt 15:

Einwohnerfragestunde -Teil 2-

a. Ein Bürger fragt an, warum damals Teichrosen anstatt Seerosen im Lohmühlenteich gepflanzt wurden. Die Teichrosen sind zwar keine Schlingpflanzen, erheben jedoch den Anschein. Viele Badegäste fühlen sich dabei unwohl und verfangen sich in den Wurzeln. Dies wird in naher Zukunft nicht besser werden. Anders als bei Seerosen vermehren sich Teichrosen rasant und besiedeln irgendwann den kompletten Teich, da die verrottenden Pflanzen wieder als Nährstoffe ins Gewässer gelangen. Den Teich abzulassen und die Teichrosen auszupflanzen ist die einzige Möglichkeit dies zu verhindern.
b. Eine Bürgerin fragt, ob die Bedarfshaltestelle des ÖPNV bei Netto eingerichtet bleiben kann.

Die Öffentlichkeit wird um 21:40 Uhr wieder hergestellt.

Anschließend beendet der Vorsitzende die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Erscheinen und die Mitarbeit.

……	……..
gez. Vorsitzender	gez. Protokollführer
Frank Ritter	Elena Bobrowski